

Naturfriedhof wird geplant

Haupt und Finanzausschuss tagte

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Am Dienstag ist der Haupt- und Finanzausschuss unter Leitung von Bürgermeister Christian Dobmeier im HDG zusammen gekommen, um die anstehenden Tagespunkte abzuarbeiten.

Ein Thema war die Markt- und Pfarrbücherei im HDG, die einen Antrag auf Übernahme der Kosten zur Teilnahme an der Online-Ausleihe „Onleihe“ gestellt hat. Grund dafür ist, weiterhin für die Kunden attraktiv zu bleiben und den Leistungskatalog zu erweitern. Dazu will man dem Büchereiverbund LEO-Süd beitreten und das Angebot der Online-Ausleihe anbieten, die rund um die Uhr genutzt werden kann. In den umliegenden Gemeinden wird dies bereits angeboten und es soll vermieden werden, dass Büchereikunden auf diese ausweichen. Um diese Möglichkeit anbieten zu können, entstehen Bereitstellungskosten und Folgekosten. Das Gremium hat einstimmig beschlossen, dem Antrag der Bücherei auf Online-Ausleihe die Zustimmung zu erteilen. Die Entscheidung über die Schaffung naturnaher Urnenbestattungsmöglichkeiten wurde ausführlich behandelt. Die Art der Bestattung hat sich in den letzten Jahren immer mehr der Urnenbestattung zugewandt und zwar in der Natur, ohne feste Regeln, ohne eingefasste Gräber und ohne Urnenwand. Mit der Anlegung eines sogenannten „Naturfriedhofes“ könnte die Gemeinde ein entsprechendes Angebot für seine Bürger aber auch für Auswärtige schaffen. Besprochen wurden ausführlich die Einhaltung der Vorschriften, der Verwaltungsaufwand und auch die Gebühren. Es wurde der Beschluss gefasst, künftig im Bergfriedhof in Mallersdorf neben den bisherigen Bestattungsformen auch die naturnahe Urnenbestattung zuzulassen. Die Verwaltung soll deshalb beauftragt werden, Konzepte auszuarbeiten und die Kosten zu ermitteln. Für die Urnenstehelenanlage im Kirchfriedhof Upfkofen wurde eine beantragte Erhöhung des Zuschusses befürwortet. Ein Zuschuss für die Weihnachtsbeleuchtung in den Ortskernen Mallersdorf und Pfaffenberg soll mit einem Anteil von 50 % gewährt werden, darüber war sich das Gremium einig. Der Bürgermeister informierte, dass derzeit keine Impfstation seitens des Landkreises im HDG vorgesehen sei.